

Der Werkstoff

Edelstahl Rostfrei ist ein Sammelbegriff für über 120 verschiedene Stahlsorten, die folgende Gemeinsamkeiten haben:

- > Sie sind mit mindestens 10,5 % Chrom legiert,
- > sie sind ohne jeglichen Schutzüberzug beständig, da sie unter Sauerstoffeinwirkung eine sich selbsterneuernde Passivschicht bilden.

Legierungsbestandteile

Um die Korrosionsbeständigkeit und Verarbeitbarkeit zu verbessern, werden Nickel und weitere Elemente wie Molybdän, Titan, Niob aber auch Stickstoff und Schwefel hinzulegiert.

- > Nickel und Molybdän
(erhöhen die Korrosionsbeständigkeit)
- > Niob und Titan
(Beständigkeit gegenüber interkristalliner Korrosion)
- > Stickstoff (Festigkeit, Korrosionsbeständigkeit)
- > Schwefel (Spanbarkeit)

Geschichte

Patentiert 1912 wurde von der Firma Krupp die Historische Bezeichnung V2A / V4A ins Leben gerufen. Das V steht hier für Versuchsreihe und das A für Austenit.

Weitere Handelsnamen waren: Nirosta, Remanit, Cromargan, Uginox, Polarit, usw.

Reinigung und Pflege

Wie oft man reinigen sollte, hängt von Stärke und Art der Verschmutzungen und von den Ansprüchen ab, die man an die optische Beschaffenheit der Bauteile aus Edelstahl Rostfrei stellt.

- > Teile von Eingangshallen und Schaufenstern wird man ebenso wie das Glas häufiger reinigen. Aber auch Fassadenteile oder Fensterrahmen in höheren Stockwerken sollten, je nach klimatischen oder atmosphärischen Bedingungen, von Zeit zu Zeit oder regelmäßig gesäubert werden.
- > Mehr Aufmerksamkeit ist den Stellen zu widmen, die der Regen nicht erreicht bzw. wo sich der Schmutz ablagern kann. Dies gilt insbesondere in Gebieten mit Industrieatmosphäre und hoher Luftverunreinigung.
- > Bei der Anwendung handelsüblicher Reinigungsmittel sind die Gebrauchsanleitungen genau zu beachten.
- > Die Verwendung von Chloridhaltigen Reinigungsmitteln ist zu vermeiden.
- > Bei regelmäßiger Reinigung und Pflege behalten Edelstahl-Rostfrei-Oberflächen ihr ansprechendes Aussehen.

Quelle: Informationsstelle Edelstahl Rostfrei